

RUI MIGUEL LEITÃO FERREIRA
New Paintings from the Lake

Eröffnung: 26. Januar 2023, 18 Uhr

Dauer: 27. Januar - 11. März 2023

Mit *New Paintings from the Lake* zeigt Rui Miguel Leitão seine erste Einzelausstellung im Showroom der Galerie Krinzinger.

Jeder See ist einzigartig. Doch jeder See gleicht auch anderen Seen in dem Sinne, dass wir uns an sie erinnern, sie etwas für uns evozieren oder wir sie sogar mit anderen verwechseln. Ein See ist ein bestimmter Abschnitt eines Gewässers, das im Gegensatz zum Meer oft vor dem Horizont aufhört, von unserem Blick erfasst werden kann und daher die trügerische Gewissheit entstehen lässt, dass wir es kennen. Wasser, das von Uferändern oder von grünen Hügelhängen eingegrenzt wird, sei es trübes oder einfach dunkles Wasser; Wasser, das bewegungslos oder nicht besonders aufgewühlt ist; rätselhaftes Wasser, von dessen Fremdheit die Anrainer oder einfach die, die sich in der Nähe aufhalten, angesteckt werden.

Man weiß, um was für ein Gewässer es sich bei Rui Miguel Leitão Ferreira handelt, doch die Kenntnis des Namens, der Größe, der Lage und der Umgebung ist nur bis zu einem gewissen Punkt von Belang. Und dieser Punkt liegt jenseits dessen, was wir zu wissen brauchen, um die daraus hervorgegangenen Bilder zu verstehen und zu schätzen. Was wirklich zählt - mehr, als dass es sich um einen bestimmten See handelt -, ist die Tatsache seines Bestehens als See - eine Art hortus conclusus, jener im Lied der Lieder heraufbeschworene eingefasste, abgegrenzte Garten, ein Mikrokosmos, der als vollkommenes Territorium von der mittelalterlichen Utopie eines Klosters unlösbar verbunden ist.

In seinen jüngsten Seebildern macht Rui Miguel Leitão genau das: er verwebt visuelle Ereignisse, die in einem bestimmten Raum und in einer unbestimmten Zeit stattfinden. Ohne reelle Existenz sind sie seltsame Konstruktionen und Rekonstruktionen von Erinnerungen, eine Verquickung von Körpern, Objekten, Kleidungsstücken und Zeiten, die so nie vereint waren - hier oder wo auch immer. Es sei denn, durch seine Fantasie, die in Diensten der Verwandlung der mnemonischen Aufzeichnungen stehen, die während seines kurzen Aufenthaltes am See entstanden.

Die neuen Seebilder von Rui Miguel Leitão Ferreira sind also gleichermaßen eine Übung des Erinnerns und des Wiedererlebens, aber vor allem eines absichtlichen Wiedererfindens im Sinne Prousts. So finden wir hier eine Bestätigung der höchsten Freiheit des Künstlers, visuelle Ereignisse zu schaffen, Raum und Zeit für seine eigene (wie auch unsere) Lust zu manipulieren, ganz unabhängig von den bestimmten Gesetzen, die normalerweise das eine und das andere bestimmen.

Rui Miguel Leitão Ferreira wurde 1977 in Lissabon geboren, er lebt und arbeitet in Lissabon; 2012 erwarb Rui Miguel Leitão Ferreira einen MA in Fine Arts an der Goldsmiths University of London und 2005 einen BA in Malerei an der Fakultät für Schöne Künste der Universität Lissabon. Zuletzt stellte er unter anderem im MU.SA (Sintra Museum of Arts), 2021, in der Galeria 111, 2020 (Einzelausstellung), in der Low Gallery, Kondres, UK (2019), und in den Krinzinger Projekten, Wien, Österreich (2019) aus, 2023 werden seine Werke im Mind Set Art Center, Taipei City, Taiwan und in The Sunday Painter Gallery, London ausgestellt; Seine Werke befinden sich unter anderem in folgenden öffentlichen Sammlungen: Yuan Art Collection, Schweiz; PLMJ, Portugal; AIP - Associação Industrial Portuguesa, Portugal; Fidelidade Seguros, Portugal; Re - Mútua del Carme - Granollers, Spanien; CAMB - Oeiras, Portugal; Colección Navacerrada